



Motivation – Verweigerung – Widerstand **

- Null Bock und Zickenalarm -

Passivität bis hin zum Widerstand ist ein zunehmendes Problem in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das „Problemverhalten“ manifestiert sich in unterschiedlicher Weise, z.B. im Nichtstun, im Überhören von Hinweisen und Angeboten, im Hinausschieben von notwendigen Handlungen, im Fehlen, im Stören und Blockieren etc.

Die Motivation zum Lernen wird manchmal als vordergründige Absichtserklärung oder aus Ermangelung weiterer Perspektiven eingesetzt. Deshalb gelingt es häufig nicht, Aktivitäten hinsichtlich der Erreichung eines Zieles zu entwickeln und/oder einzusetzen.

Hinweis für die Online-Weiterführung:

Voraussetzung sind Grundkenntnisse mit dem PC, dem Betriebssystem Windows, dem Internet mit eigener Email-Adresse und einer Textverarbeitung (z.B. Word).

In der täglichen Arbeit und in der Auseinandersetzung mit den Jugendlichen sind Lehrende mit Gefühlen von Mitleid, Hilflosigkeit bis Ärger konfrontiert.

Wer bspw. in positiver Absicht versucht, Jugendliche ausländischer Herkunft zu unterstützen, indem er für sie Aufgaben erledigt, Fragen der Lebensgestaltung und -planung beantwortet, fördert letztendlich deren Vermeidungsverhalten.

Hier stellt sich die Frage, wie junge Menschen dabei unterstützt werden können, ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten aktiv für die Erreichung ihrer Ziele und die Lösung ihrer Probleme einzusetzen. Die Überwindung der Passivität von Jugendlichen bedingt immer auch die kritische Reflexion der Beteiligung der Lehrenden am Interaktionsprozess.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre aktuellen Problematiken darzustellen, sie von einem zu erarbeitenden Metastandpunkt aus zu reflektieren und gemeinsam anhand einiger (neuer) theoretischer Instrumente in konkrete Handlungsschritte zu transferieren.

Umfang: 3 Seminartage oder 1 Präsenztage mit 6 Wochen Onlinephase